



Frankfurt am Main,
30. Juli 2026

Gesunder Boden als Schlüssel für stabile Rübenenerträge

SugarBeet Expo 2026: Neue Branchen-Plattform für den professionellen Zuckerrübenanbau – Synergien zur PotatoEurope – Bodengesundheit, Robotik, Techniktrends und aktuelle Forschungsergebnisse für den modernen Zuckerrübenanbau – 9. und 10. September 2026 – Rittergut Gestorf 1 in Springe bei Hannover – www.sugarbeet-expo.de

Vielfältige Fruchtfolgen, Zwischenfruchtanbau, reduzierte Bodenbearbeitung und moderne Präzisionslandwirtschaft können dazu beitragen, Böden widerstandsfähiger zu machen und Ertragsschwankungen zu reduzieren. Wie dies in der Praxis gelingt, zeigt das Beispiel eines Marktfruchtbetriebs in Mecklenburg-Vorpommern. Vergleichbare Themen finden interessierte Besucherinnen und Besucher auch auf der neuen SugarBeet Expo, die am 9. und 10. September 2026 parallel zur PotatoEurope in Springe bei Hannover stattfindet. Im Fachprogramm stehen unter anderem Bodengesundheit, Robotik, Techniktrends und aktuelle Forschungsergebnisse für den modernen Zuckerrübenanbau im Mittelpunkt.

Trockenperioden, zunehmende Wetterextreme und der Wunsch nach einem ressourcenschonenden Pflanzenbau rücken die Bodengesundheit immer stärker in den Fokus landwirtschaftlicher Betriebe. Maßnahmen wie vielfältige Fruchtfolgen, Zwischenfruchtanbau und eine reduzierte Bodenbearbeitung sollen dazu beitragen, Bodenstruktur und Bodenleben zu fördern, Wasser besser im Boden zu halten und die Widerstandsfähigkeit der Kulturen gegenüber Witterungsextremen zu verbessern. Insbesondere im Zuckerrübenanbau beschäftigen diese Fragen viele Betriebsleiter. Denn stabile Erträge werden zunehmend davon beeinflusst, wie gut Böden Wasser speichern, Nährstoffe bereitstellen und auf Stresssituationen reagieren können.

Praxisbeispiel aus Mecklenburg-Vorpommern

Wie solche Ansätze in der Praxis umgesetzt werden können, zeigt Christian Hinz, Geschäftsführer der Gut Klein Bünzow GmbH & Co. KG in Mecklenburg-Vorpommern. Unter vergleichsweise trockenen Standortbedingungen setzt der Betrieb auf eine Kombination aus breiten Fruchtfolgen, Zwischenfruchtanbau, Strip-Till-Verfahren und reduzierter Bodenbearbeitung.

Ziel ist es, die Bodenaktivität langfristig zu fördern, die Wasserspeicherfähigkeit zu verbessern und Ertragsschwankungen zu reduzieren. Nach den Erfahrungen des Betriebs können insbesondere vielfältige Fruchtfolgen und eine geringere Bearbeitungsintensität dazu beitragen, die Stabilität der Anbausysteme zu erhöhen.

Neben den pflanzenbaulichen Maßnahmen setzt der Betrieb auch auf moderne Technologien. Mithilfe von Drohnenaufnahmen werden beispielsweise Unkrautnester erfasst, die anschließend gezielt über Spot-Spraying-Verfahren behandelt werden können. Solche Anwendungen ermöglichen einen bedarfsgerechteren Einsatz von Betriebsmitteln und gewinnen im modernen Ackerbau zunehmend an Bedeutung.

Das vollständige Betriebsporträt von Christian Hinz und dem Gut Klein Bünzow steht auf der Website der SugarBeet Expo zum Nachlesen bereit: <https://www.sugarbeet-expo.de/de/news/gesunder-boden-stabilisiert-ertraege>

SugarBeet Expo greift Zukunftsthemen des Rübenanbaus auf

Die vorgestellten Themen spiegeln sich auch im Fachprogramm der neuen SugarBeet Expo wider. Die internationale Freilandmesse widmet sich exklusiv dem professionellen Zuckerrübenanbau und findet am 9. und 10. September 2026 erstmals parallel zur PotatoEurope auf dem Rittergut Gestorf in Springe bei Hannover statt. Mit ihrem Fokus auf Praxisnähe, Technik, Digitalisierung und Nachhaltigkeit schafft sie eine gemeinsame Plattform für Landwirte, Lohnunternehmer, Berater, Forschungseinrichtungen und Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette der Zuckerrübe.

Unter dem Motto „Smart Farming. Strong Roots.“ bietet das Fachprogramm ein breites Spektrum an Fachforen, Expert Talks und Diskussionsformaten. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für den modernen Zuckerrübenanbau – von Bodengesundheit über Robotik bis hin zu Techniktrends und Forschung.

Ergänzt wird das Fachprogramm durch Maschinenvorführungen unter realen Einsatzbedingungen. Gezeigt werden Lösungen für Saat, Pflanzenschutz, Ernte und Logistik. Die Vorführungen vermitteln einen praxisnahen Eindruck davon, wie moderne Technik zu mehr Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit im Zuckerrübenanbau beitragen kann.

Ideeller Partner für die SugarBeet Expo ist die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e. V. (WVZ), Regionalpartner ist die Nordzucker AG, Exklusivpartner ist das Land Niedersachsen, Technikpartner ist Case IH.

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihren Fachzentren für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org